



SCHISCHO 2/2026



OLG ST.GALLEN/APPENZEL

Impressum

SCHISCHO 2/2026

Mitteilungsblatt der OLG St.Gallen/Appenzell

Juni-Ausgabe (38. Jahrgang)

Erscheint 4x jährlich gedruckt und online auf www.olgsga.ch

Druckauflage: 110

Nächster Redaktionsschluss (3/2026): 22. August 2026

Redaktionsadresse

Jonas Vogel

Teufener Strasse 4

9000 St.Gallen

schischo@olgsga.ch

Kasse

Silja Vogel

Botenaustrasse 22a

9443 Widnau

silja.vogel@gmx.ch

Vereinsadresse

Yanik Schwizer

Zweibruggenmühlestrasse 9

9014 St.Gallen

info@olgsga.ch

Konto

CH51 0900 0000 9000 0790 8

Postkonto 90-790-8

9000 St.Gallen

Vorstand

Präsident

Vize-Präsidentin & Techn. Leitung

Kartenchef

Aktuarin

Kassierin

Beisitzer

Beisitzer

Yanik Schwizer

Fiona Signer

Andrin Sutter

Esther Schäpper

Silja Vogel

Raphael Wälter

Robert Furrer

Kartenverkauf

Andrin Sutter

Nollisweid 49

9050 Appenzell

andrin.sutter@bluemail.ch

Materialstelle

Davidstrasse 44

9000 St.Gallen

1. UG / 94914

peter@knill.eu

Titelbild

Frischgebackene Weltmeisterin: Eliane Deininger sichtlich erfreut über ihren herausragenden Zielsprint, der ihr an der Ski-OL-Weltmeisterschaft in Japan die Goldmedaille eingebracht hat. (Quelle: WSOC 2026)

Aus der Redaktion

Geschätzte OLG-Mitglieder,

Hinter uns liegt ein Frühling, in dem die OLG St.Gallen/Appenzell kräftig Ausrufezeichen gesetzt hat. Allen voran das Rheintaler OL-Weekend: Der Schwamm servierte den versprochenen OL-Leckerbissen, Altstätten lieferte Sprint-Spektakel, und aus der Schweizer OL-Szene gab es viel Lob. Ein grosses Dankeschön an das OK und alle Helferinnen und Helfer, die diesen Grossanlass möglich gemacht haben.

Auch sonst war einiges los: Der Wintertrainingsmeister wurde gekürt, die alte Riethüsli-Turnhalle gebührend verabschiedet, und Monika Ammann durfte den Pokal als Sportlerin des Jahres entgegennehmen, samt eigens gedichteter Hymne. Die OLG kann eben auch Kultur.

Besonders im Rampenlicht steht in dieser Ausgabe Eliane Deininger, die im Zielsprint zu Gold an der Ski-OL-Weltmeisterschaft lief und auf dem Höhepunkt ihren Rücktritt vom Spitzensport verkündet. Im Portrait gibt es mehr dazu.

Daneben war die OLG-Delegation erfolgreich an den Sprint-Meisterschaften in Lausanne und wir berichten vom OL-Weekend im Tessin und von Abenteurern, die das Trinken von Bialetti-Kaffee in Hängematten dem Besuch der Pfingstmesse vorzogen.

Ich wünsche viel Spass bei der Lektüre.

Euer *schischo*-Redaktor

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (3/2026) ist am 22. August 2026.

Inhalt

Vorstandsmitteilungen	5
Trainingsmeister und Abschiedstraining Riethüsli	7
Pokalübergabe Sportlerin des Jahres	8
Rheintaler OL-Weekend: Einen OL-Leckerbissen serviert	11
Zahlen, Daten, Fakten	13
Applaus von allen Seiten	14
Galerie	15
OL-Weekend Tessin	19
Völkerverbindender OL überschreitet Grenzen	21
Portrait	23
Felix und die Wilden 13	26
Nationales OL-Weekend La Côte-aux-Fées	30
Trainingsprogramm	32

Vorstandsmitteilungen

YANIK SCHWIZER

Vorstandssitzung vom 27. April 2026

Eintritte

Keine

Austritte

Keine

Aktivitäten zweite Jahreshälfte 2026

- **Wandertag** – 4. Juli 2026 (Ersatzdatum: 22. August 2026, geleitet durch Rainer Müller und Rhea Braunwalder, Ort wird noch bekannt gegeben)
- **70 Posten-OL** – 07. November 2026 (rund um und in St. Gallen, geplant durch Judith Tobler sowie Maja und Pädi Kunz), mit anschliessendem Abendessen (geplant durch Doris Brand und Caroline Benz)
- **OL CHALLENGE**: Unsere OL-Serie geht schon in die 4. Saison. Das eingespielte OK freut sich auf abwechslungsreiche Events. Weitere Details: www.olchallenge.ch (siehe Ausschreibung auf Seite 31)
- **sCOOL-Etappen/sCOOL@School-Projekte**: Die Ausschreibung und die Infos für die Saison 2026 wurden bereits versendet und alle Etappen sind schon mit Helfenden abgedeckt.
- **Swiss Orienteering Week**, 11.-18. Juli (Portes du Soleil): 24 Mitglieder machen Gebrauch von total 7 Wohnungen. Es soll wieder ein SOW-Apéro geben. Für die Organisation muss sich allerdings noch jemand melden. Wie bei den letzten Durchführungen unterstützt die OLG ihre Mit-

glieder mit CHF 10.- pro bestrittener Etappe. Nach der Wettkampfwoche kann der Anspruch bei der Kassierin mit Angabe der Zahlungsverbindung geltend gemacht werden.

- **Clubweekend 2** vom 12.-13. September in La Côte-aux-Fées (NE): Wir nehmen gemeinsam an zwei Schweizermeisterschaften teil (MOM & SOM). Die Wälder in diesem Gebiet versprechen wunderschöne Läufe, wie man es sich im Jura gewöhnt ist. Schreibe dich auch hier für einen Schlafplatz in der OLG-Unterkunft ein (Ausschreibung auf Seite 30).
- **Arge Alp** vom 10.-11. Oktober in Campo dei Fiori (Varese/Lombardei): Der legendäre Länderwettkampf findet auch dieses Jahr statt und wir hoffen auf eine hohe OLG-Beteiligung im St.Galler Team. Weitere Informationen folgen.
- **Wintertraining:** Aufgrund der neuen Dreifachturnhalle im Riethüsli und dem Abbruch der alten Einfachturnhalle, findet das Winterhallentraining neu in der Tschudiwies Turnhalle statt, unweit vom Riethüsli entfernt.

Weitblick 2028

- O-Ringen: Unsere Umfrage hat ganz klar das Jahr 2028 für unsere OLG-Reise in den Norden an den O-Ringen ergeben. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Zukünftige Gliederung des Vorstands

- Kassierin **Silja Vogel** hat ihren Rücktritt auf die nächste HV angekündigt. Interessierte potenzielle OLG-Finanzchefinnen oder Finanzchefs dürfen sich sehr gerne beim Vorstand melden.

Die **nächste Vorstandssitzung** findet am 3. August 2026 statt.

Ausführliche Berichte und weitere aktuelle News finden sich weiterhin auf unserer Website www.olgsga.ch.



Trainingsmeister und Abschiedstraining Riethüsli

YANIK SCHWIZER

Am 25. März 2026 ging eine Ära zu Ende: Wir hatten unser letztes Hallentraining in der alten Riethüsli-Turnhalle. Zum Abschied wurde, wie es beim letzten Hallentraining Tradition ist, ein Spasstraining beziehungsweise eine Spielstunde durchgeführt.

Julian, unser Trainingsleiter, hatte dafür zahlreiche Spiele vorbereitet: vom klassischen Mattenfussball bis hin zu einer speziellen Variante von Völkerball. Für viel Bewegung, Spannung und vor allem gute Stimmung war also gesorgt.

Das Highlight stand jedoch zum Schluss an: die Kürung des Wintertrainingsmeisters – also der Person, die am häufigsten am Wintertraining

teilgenommen hat. Erfreulicherweise waren gleich vier Teilnehmer bei allen Trainings bis auf jeweils eines anwesend. Somit musste eine Stichfrage über die endgültige Rangfolge entscheiden:

Wann wurde die Einfachturnhalle im Riethüsli gebaut?

Somit stand das Podest wie folgt fest (Baujahr 1981):

1. Platz: Ladina (1982)
2. Platz: Darius (1985)
3. Platz: Agnes (1972)
4. Platz: Julian (2003)

Nun folgt abribsbedingt eine verfrühte Frühlingsferienpause, bevor es am 22. April 2026 mit dem ersten Wald-Kartentraining in der Eggen (Treffpunkt: Riethüsli-Turnhalle) weitergeht.



Pokalübergabe Sportlerin des Jahres

JONAS VOGEL

Anlässlich des Appenzeller sCOOL-Cup vom 26. März 2026 haben Josef Frey und Peter Knill den Pokal "Sportlerin des Jahres" an Monika Ammann übergeben. Die beiden haben zwecks dieses Anlasses ein von Josef gedichtetes und arrangiertes Lied zum Besten gegeben.

Monika Ammann gewinnt den Titel bereits zum zweiten Mal. Verdient hat sie diesen Titel unter anderem dank ihrer zahlreichen Erfolge in der Sprint-Disziplin sowohl auf nationalem wie auch auf dem internationalem Parkett. Mehr dazu gibt es im **Rheintaler**.

Monika Ammann Hymne in Anlehnung an das Schmutzgerlied

Scherzlied

Aus Lustenau



1. Eine OL Läu - ferin bin ich zwar, such Posten
2. Kaum sind die Pos - ten gut ver - steckt, wird mein Lauf-
3. Mein lie - ber Mann macht auch OL. Er ist a -



1. fast das gan - ze Jahr. Auch wenn es
2. hun - ger schon ge - weckt. Auch in der
3. ber nicht ganz so schnell. Bei je - der



1. reg - net o - der so - gar schneit, bin ich, bin
2. Stadt bin ich ein Wir - bel - wind. Der Sprint, der
3. WM schlag ich im - mer zu. Ich find - de,



1. ich al - le - zeit start - be - reit.
2. Sprint ist ja mein Lieb - lings - kind.
3. fin - de ein - fach kei - ne Ruh'.

1

Eine OL-Läuferin bin ich zwar,
such Posten fast das ganze Jahr.
Auch wenn es regnet oder sogar schneit,
bin ich, bin ich allezeit startbereit.

2

Kaum sind die Posten gut versteckt,
wird mein Laufhunger geweckt.
Auch in der Stadt bin ich Wirbelwind.
Der Sprint, der Sprint ist ja mein Lieblingskind.

3

Mein lieber Mann macht auch OL.
Er ist aber nicht ganz so schnell.
Bei jeder WM schlag ich immer zu.
Ich finde, finde einfach keine Ruh'.

Text von Josef Frey 2026



Rheintaler OL-Weekend 2026

Impressionen, Zahlen und Fakten



Rheintaler OL-Weekend: Einen OL-Leckerbissen serviert

CHRISTOPH AMMANN

Mit packenden Wettkämpfen und zufriedenen Teilnehmern ging das Rheintaler OL-Weekend über die Bühne. Für den ersten OL im «Schwamm» überhaupt gab es Lob von allen Seiten.

OL ist ja bekannt als Sportart für jegliches Alter und alle Leistungsniveaus, das war am Wochenende in Altstätten gut zu sehen. Da starteten die Rekordweltmeisterin Simone Niggli (23 Titel) oder der 6-fache Gesamtweltcup-sieger Daniel Hubmann neben 1400 Hobbyläufern. Aufgrund des bevorstehenden Weltcups im Tessin waren so-

gar einige internationale Top-Athleten im Rheintal am Start. Und praktisch alle waren von den beiden Laufgebieten begeistert.

Dies sehr zur Freude der OLG St.Gallen/Appenzell, die das Rheintaler OL-Wochenende zum 70-jährigen Bestehen des Vereins durchführte. «Wir hatten der Schweizer OL-Szene mit dem 'Schwamm' einen Leckerbissen versprochen und die Reaktionen haben gezeigt, dass das neue Laufgebiet grossen Anklang fand», sagt Laufleiter Erwin Wälter. Im 10-Minuten-Takt fuhren die RTB-Bus-

se am Samstagnachmittag zum Weiler Hard und wieder zurück. Der Läufertransport funktionierte reibungslos, wie auch die übrige Organisation. «Die Infrastruktur im Schöntal hat sich bewährt. Dank den 140 Helfenden, auch von anderen Vereinen, die jeden Tag im Einsatz standen, konnten wir diesen Grossanlass stemmen», freute sich Erwin.

«Schwamm» fordert und begeistert

Mit besonderer Spannung war am Samstag der Langdistanz-OL im «Schwamm» erwartet worden. Schliesslich hatte dort noch nie ein OL stattgefunden, alle 1400 Teilnehmenden betraten somit Neuland. Der Wald erwies sich als physisch anspruchsvoll und abwechslungsreich,



eines nationalen Laufes jedenfalls würdig. Im Ziel gab es viele Komplimente an die Adresse der OLG SGA. Bei der Damen Elite ging der Sieg an Sanna Hotz (Schafisheim AG) und bei den Herren an David Baumberger (Zollikon ZH).

Spannender Sprint im Städtli

Während am Samstag die Laufzeit oft eine Stunde und mehr betrug, war das Ziel am Sonntag beim Sprint in Altstätten in einer guten Viertelstunde erreicht. Beim Schulhaus Wiesental sowie in den Gassen des Städtli wurde ein OL-Spektakel geboten, ausschlaggebend waren in vielen Kategorien wenige Sekunden. Bei den Damen stoppte die Uhr für Ylvi Kastner (Österreich) und Lilly Graber (Biberstein AG) sogar dieselbe Zeit. Einen internationalen Sieger gab es auch bei den Elite Herren durch den Finnen Tuomas Heikkilä, derzeit die Nummer 4 der Sprint-Welt-rangliste. Dies verdeutlicht die Ausstrahlung dieser Wettkämpfe. Für Erwin ist somit klar: «Das Rheintal hat in der OL-Szene einen bleibenden Eindruck hinterlassen.»

Zahlen, Daten, Fakten



2 Läufe wurden im Montlinger Schwamm und in Altstätten durchgeführt



42 Shuttlebusse transportierten die Läuferinnen und Läufer am Samstag ins Laufgebiet im Schwamm



25 Kinder wurden an den beiden Tagen jeweils im Kinderhort betreut



187 Helfende waren entweder am Samstag, am Sonntag oder an beiden Tagen im Einsatz



1300 Flyer wurden im Voraus an Anwohner verteilt und zugestellt



5 verschiedene politische Parteien bekamen bei der Gästeführung einen exklusiven Eindruck des OL-Events



2672 Einzelne Läufe wurden an beiden Tagen insgesamt absolviert



6.6 Millimeter Niederschlag wurden, trotz viel schlechterer Prognosen, an den beiden Tagen gemessen



65 Kilogramm Hörnli wurden in der Festwirtschaft gekocht



57 Mal wurden die Samariter im Wettkampfszentrum konsultiert



200 Kinder liefen den bereitgestellten Kinder-OL auf dem Schulhaus-Areal



2892 organisatorische E-Mails umfasst die Mailbox des Laufleiters



45 Lobbying-Besuche waren für die Bewilligungen erforderlich



233 Kilogramm an Helferverpflegung wurde abgepackt

Applaus von allen Seiten

«Ein insgesamt sehr gelungener Anlass, welcher viele Zuschauer ins Rheintal gelockt hat.»

Julia Hutter, Sponsor Jansen AG

«Es war ein super Wochenende in einem für mich noch unbekannten Gebiet.»

Simone Niggli, OL-Weltmeisterin

«Solche Einsätze mache ich mit Abstand am liebsten.»

Buschauffeur

«Es ist ein eindruckliches Laufgelände, ein Geheimtipp für eine nächste Veranstaltung.»

Roland Meister, Teilnehmer aus Samedan

«Der Anlass war aus unserer Sicht ein voller Erfolg.»

Pascal Steiger, Präsident KTV Altstätten

«Es war eine Freude, für die OLG und die schweizerische OL-Gemeinschaft ein kleines Rädchen im ganzen Gefüge zu sein.»

Christa Ebnetter, OLG-Mitglied und Helferin

«Es war wirklich ein genialer Anlass.»

Aline Schäpper, Stadträtin Altstätten

«Gratuliere für die zwei tollen und perfekt organisierten Nationalen OLS.»

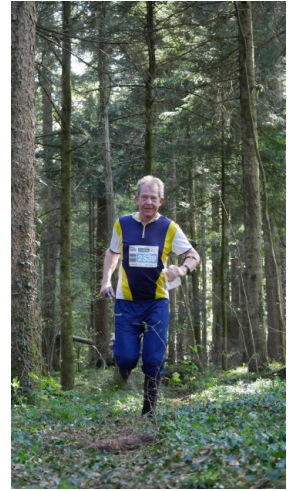
Cäsar Scherrer, dreifacher SPM-Organisator

Galerie

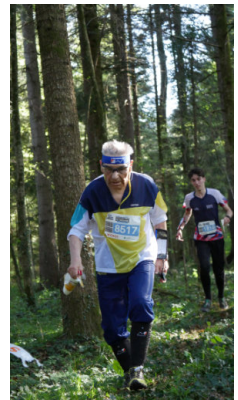


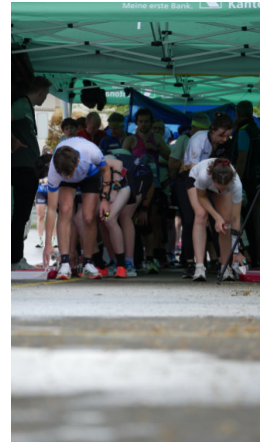
Ehrung Eliane Deininger zum
Ski-OL-Weltmeister-Titel





Rheintaler OL-Weekend Schwamm

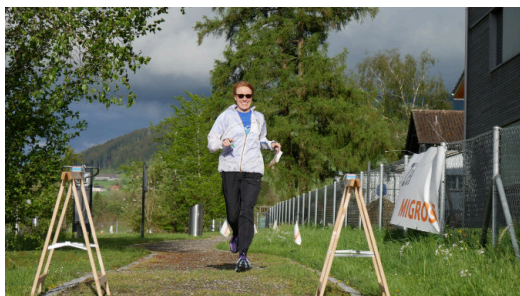




Rheintaler OL-Weekend Altstätten



OL-CHALLENGE Appenzell



SSM & SPM Lausanne



Monika und Mario Ammann sowie Isabelle und Jürg Hellmüller gewannen unbedrängt Gold in der Kategorie SS60 an der Sprintstaffel-Meisterschaft (SSM).

Überzeugten an der Sprint-Meisterschaft: Monika Ammann (1. Rang, D65, mitte), Isabelle Hellmüller (2. Rang, D60, links) und Rolf Wüstenhangen (3. Rang, H55, rechts).



OL-Weekend Tessin

MICHAEL HUBER

Eine Woche nach unserem eigenen Jubiläumswochenende im Rheintal, am 25. und 26. April 2026, fanden im Tessin bei strahlend blauem Himmel und warmen Temperaturen zwei nationale OLs über die Mittel- und Sprintdistanz statt. Für mich waren es die ersten OL-Wettkämpfe des Jahres, da ich zuvor viele Stunden nicht als Läufer, sondern als Bahnleger im Schwamm unterwegs gewesen war. Einige Clubkameraden freuten sich deshalb besonders, mich auch selbst wieder einmal am Start zu sehen.

Die Mitteldistanz am Samstag fand auf der Karte Arcegno statt. Mit einem Bustransport und einem kurzen Fussmarsch gelangte man vom WKZ an den Vorstart. Leider passierte mir bereits vor dem Start das erste Missgeschick des Wochenendes: Ich liess meinen Daumenkompass beim Vorstart liegen und bemerkte dies nicht, da ich zusätzlich eine Schiene für meine kurz zuvor beim Velofahren verletzte Hand trug. Entsprechend erstaunt war ich, als ich auf dem Weg zum Startpunkt meine Karte einordnen wollte und feststellte, dass ich keinen Kompass da-

beihatte. Verunsichert lief ich in Richtung ersten Posten, fand ihn jedoch auf Anhieb. Auch die übrigen Posten lief ich fehlerfrei an, ertappte mich aber mehrmals dabei, wie ich auf meinen nicht vorhandenen Kompass schauen wollte. Das zeigte mir eindrücklich, wie oft und unbewusst ich den Kompass normalerweise zur Kontrolle der Richtung benutze.

Der Wald in Arcegno war hügelig und von steilen Hängen geprägt, zugleich aber auch sehr detailliert mit vielen Wegen, Steinen und Felsen, was die Orientierung besonders für Anfänger anspruchsvoll machte. Meine H45-Bahn wies beachtliche 245 Höhenmeter auf 3,0 Kilometern auf. Das beruhigte mich insofern, als die von mir im Schwamm geforderten Steigungen für die Langdistanz offenbar nicht übermässig gewesen waren.

Nach dem eigenen Lauf habe ich die Sprintstaffel des Weltcups hautnah miterlebt. Ich fand einen guten Platz im Bosco Isolino, wo sich die Strecke der Herren kreuzte und die Läufer mehrfach an mir vorbeikamen. Übernachtet habe ich nicht mit dem Club, sondern in einer priva-

ten Unterkunft im Maggiatal. Über das Abendprogramm in der Clubunterkunft kann ich daher nichts berichten.

Der Sprint am Sonntag fand in Ascona statt. Der Start war vom WKZ aus zu Fuss erreichbar und führte über den Fluss Maggia, der Locarno und Ascona trennt. Nach einigen Posten auf einer Schulanlage ging es zum "Bergpreis" auf halber Höhe hinauf zum Monte Verità. Mein nächster Posten lag anschliessend wieder unten am See: eine Mauer auf der rechten Seite in Laufrichtung. Leider übersah ich den Posten und quittierte stattdessen den nächsten, an den ich heranlief. Dieses zweite Missgeschick bemerkte ich leider erst beim Auslesen im WKZ. Der Rest des Laufes führte durch die engen und verwinkelten Gassen des Dorfkerns. Die Läufer kamen einem von allen Seiten und in hohem Tempo entgegen. Das Ziel beim Lido von Ascona mit Blick auf den Lago Maggiore war beinahe so schön wie jenes auf dem Rathausplatz in Altstätten.

Zusammenfassend waren die nationalen OLs im Tessin trotz meiner beiden Missgeschicke die Reise wert.

Völkerverbindender OL überschreitet Grenzen

ERWIN WÄLTER

Die 21. Ausgabe des Montlinger Dorf-OLs wird international. Am Donnerstag, 25. Juni 2026, geht der Anlass erstmals unter dem Namen «Dorf-OL Muntlaga-Kobla» über die Bühne und über die Grenze.

Eines muss man Nick Wolgensinger, dem Initiator des Montlinger Dorf-OLs lassen, verlegen um neue Ideen war er noch nie. Wir erinnern uns beispielsweise an die Beteiligung der Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies, die marschblasend den Muntlagra OL absolvierte oder an die Oberrieter Sportlerehrung, die mit Ehrengast Daniel Hubmann kombiniert mit dem OL stattfand.

17-mal wurde der Montlinger Dorf-OL im Rahmen des Rheintaler OL-Cups ausgetragen. Seit 2023 wird der beliebte Dorfanlass unter der Federführung des einheimischen FCs, Turnvereins, Verkehrsvereins und der Ortsgemeinde durchgeführt. Das OL-Know-How wird nach wie vor von Mitgliedern der OLG SGA bei-

gesteuert. Auf dieses Jahr hin streckte Nick Wolgensinger die Fühler nach Koblach aus, Montlingens Nachbargemeinde ennet dem Rhein. Dabei stiess er bei Bürgermeister Gerd Hölzl auf offene Ohren und Johannes Tschohl, in der Gemeinde Koblach für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, stiess zum OK. Als erste Amtshandlung wurde der Anlass in «Dorf-OL Muntlaga-Kobla» umgetauft. Dann galt es, die Bewilligungen bei den Ämtern für den kurzfristigen Grenzübertritt der Teilnehmenden einzuholen, was sich bezeichnenderweise EU-seitig als einfacher erwies.

Nun ist es soweit, am 25. Juni, einen Tag nachdem die OL CHALLENGE am Rosenberg in St.Gallen gastiert, trifft man sich in Montlin-

gen, wie gewohnt auf dem Schulareal. Dort, wo alle per Du sind und der TSV Montlingen die Festwirtschaft führt, einer jener Vereine, die uns auch beim Rheintaler OL-Weekend tatkräftig und unkompliziert unterstützt haben. Diesmal führen alle vier angebotenen Bahnen - Spazierer, Plausch, Team und Profi - über den Rhein und wieder zurück. Gestartet werden kann zwischen 18:00 und 19:30 Uhr zu einem bescheidenen Startgeld von

CHF/EUR 5.00. Sobald ein Kind bis JG 2008 alleine oder mit einem Team am Start steht, entfällt das Startgeld. In der Kategorie Team-OL winken lukrative Preise.

In «Kobla» ist als Begrüssung übrigens immer mal wieder «haile» oder «habe die Ehre» zu hören. Also, erweisen wir unseren österreichischen Nachbarn die Ehre. Wir freuen uns auf einen völkerverbindenden OL-Anlass.

DORF

OL

MUNTLAGA-KOBLA

25. JUNI 2026

AB 18.00 UHR

Patronat:

Gemeinde
Koblach

Co-Sponsor:

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Oberes Rheintal

Portrait

Steckbrief

Name	Eliane Deininger
Spitzname	Eli, Chiller-Eli
Jahrgang	2000
Wohnort	Bern
Beruf	Geologin
Kategorie	DE
Jüngste(r) Erfolg(e)	Ski-OL-Weltmeisterin 2026
Hobbys	Sich draussen in irgendeiner Form bewegen
Lieblingssnack	Blévita oder Chips



Entweder ... oder ...

- | | |
|--|---|
| ☐ Sprint | ☒ Langdistanz |
| ☐ In der Frühe trainieren | ☒ Abends trainieren |
| ☐ Flache Strecken | ☒ Höhenmeter sammeln |
| ☒ Pizza | ☐ Kebab (<i>bin vegi</i>) |
| ☐ Lesen | ☒ Filme schauen (<i>zu viel gelesen im Studium</i>) |
| ☐ SOM | ☒ TOM |

Fragerunde

Was macht dich ausserhalb des Sports glücklich?

Meine Zimmer- und Balkonpflanzen wachsen sehen. Und Emmentaler.

Was bringt dich immer zum Lachen?

Der offene Mund meines schlafenden Vaters.

In welcher Alltagssituation bist du über durch OL angeeignete Fähigkeiten froh/dankbar?

Flink und mehr oder weniger kontrolliert umfallen, sodass man sich nicht verletzt. Hilft z.B. beim Überfahren der Tramschienen in Bern mit dem Velo.

Was machst du, um mental abzuschalten?

Mit Andrew Bond und Linard Bardill das Geschirr abwaschen und dabei die ganze WG tyrannisieren.

Was darf für einen gelungenen OL nicht fehlen?

Der Perskindol-Geruch in der Garderobe.

Wie und wann hast du mit Ski-OL begonnen?

2009 im Rahmen eines Ski-OL Lagers im Goms.

Welche Vor- und welche Nachteile bringt Ski-OL gegenüber dem klassischen OL mit sich?

Vorteile: Das Training ist vielseitiger und die Atmosphäre familiärer. Nachteil: Die Materialschlacht, die eine Skisportart mit sich bringt und das wachsende Problem mit dem Schneemangel.

Was war das Highlight deines vergangenen Japan-Trips zur Ski-OL-WM – abgesehen von deinen OL-Erfolgen?

Die Adrenalinkicks, die wir jeweils beim Bestellen in den japanischen Restaurants hatten. Die Menus waren oft nur auf Japanisch und das Servicepersonal konnte auch kaum Englisch. Zudem war die Auswahl – wenn es überhaupt eine gab – für vegetarische Gerichte sehr klein und trotz der Benutzung von «Niku nashi» (= ohne Fleisch) landete die eine oder andere Crevette in meiner Suppe. Das Essen bot aber generell viel mehr als nur Sushi und Ramen und hat mich

wirklich positiv überrascht. Vielleicht hat mir ja der Reisporridge zum Frühstück zum WM-Titel verholfen...

Welche OL-Region/-Karte gefällt dir besonders gut und wieso?

Der Ofenpass. 2008 habe ich dort meinen ersten OL alleine absolviert, es ist eine sehr schöne Gegend und neuerdings kann man dort auch Ski-OL machen.

Welche Regel im OL-Sport würdest du am liebsten abschaffen?

Ich fände es fairer, wenn es im Ski-OL einen Einheitswachs für alle Teilnehmenden und nur ein grosses Wachsteam (bestehend aus verschiedenen Nationen) für den jeweiligen Anlass gäbe. Das würde einiges an Arbeitszeit und Kosten sparen und gäbe auch für kleinere Nationen bessere Chancen.

Welches OL-Ereignis wirst du für immer in Erinnerung behalten und warum?

Wenn ich bei Regen im Wald unterwegs bin, kommt mir jeweils die EYOC 2015 in Rumänien in den Sinn. Dort musste ich bei Dauerregen mitten im Wald unter einem Pavillon 3 Stunden in der Quarantäne verbringen. Das Geräusch des herabprasselnden Regens auf die Bäume hat mich geprägt.

Welchen Rat würdest du einem neuen OLG-Mitglied mit auf den Weg geben?

Sich nicht scheuen, bei organisatorischen oder OL-technischen Fragen auf andere OLG-Mitglieder zugehen und sich eine Ansprechperson («Götti/Gotti») suchen (gilt auch umgekehrt für Alteingesessene mehr auf die neuen Mitglieder zugehen!). Wichtig ist es auch, dem OLG-Whatsapp-Chat beizutreten. Und natürlich mit Freude die Sportart betreiben!

Warum trittst du nun aus dem Nationalkader zurück?

Ich habe im April meine erste Stelle nach dem Studium in einem Geologiebüro in Bern angetreten. Nun bin ich nicht mehr so flexibel, was das Training und die Reisen an Wettkämpfe oder Trainingslager ins Ausland angeht. Ski-OL hat mir immer viel Spass bereitet, aber der Aufwand und die Verzicht, welche Spitzensport mit sich bringen, sind mir nun zu viel geworden. Ich bin mir aber sicher, dass man mich weiterhin an dem einen oder anderen Ski-OL in der Schweiz antreffen wird.



Felix und die Wilden 13

Wie sich eine 70-Jährige an der Pfingststaffel schlug.

LADINA SCHÄPPER, RITA DEININGER, PÄDI KUNZ UND MIKLAS KOSSERT

Dieses Mal geht es nicht etwa um wilde Piraten, sondern um die Abenteuer von 13 unerschrockenen und verwegenen OL-Läufern im Neunburger Jura. Es waren auch nicht Jim Knopf und Lukas, sondern die SBB, die am Pfingstsamstag den Transport der meisten Protagonisten nach La Sagne übernahm. Die steile letzte Meile bis zum Ort des Geschehens der nächsten Tage wurde mit dem super Gepäckservice von ANCO leichtfüssig gemeistert. Allei-

nig unser VIP-Gast, Felix Monstera, hat einen Logenplatz auf dem Beifahrersitz des Transports ergattert.

Nach Ankunft wurde als Erstes der Lagerplatz eingerichtet – Zelte aufgestellt, Holz gesammelt, Hängematten an und zwischen die Bäume geknüpft und die allererste Clubfahne in ihren fröhlichen Farben gehisst. Während sich bereits die ersten Läufer für die abenteuerlichen Nachtstrecken bereit machten, bereiteten andere bereits Älper-

macronen über dem einfachen Lagerfeuer und nicht etwa Lasagne vor.

Im Gegensatz zu früher, montierte der Team-Senior, starteten die Läufer der ersten Strecke Eliane und Michi der Söldner schon deutlich vor Sonnenuntergang. Die zweiten Läufer Sebastian und Stefan absolvierten ihre Nachtstrecke im schwierigen Juragelände souverän und perfekt getimet, sodass die Frühstücksläufer Töbi und Miklas nicht zu früh aufstehen, aber auch nicht auf den Massenstart mussten. Es blieb genügend Muse für den Genuss der Kaffeeköstlichkeiten



aus dem reichhaltigen Angebot aus drei (!) Bialetti.

Mit Ladina und Rainer, sowie Rita und Patrick lieferten sich die beiden Teams der OLG ein heisses, den steigenden Temperaturen entsprechendes, Kopf-an-Kopf-Rennen. Im weiteren Verlauf gewährte Agnes unserem Präsidenten Yanik im direkten Vergleich schliesslich einen grosszügigen Vorsprung.

Auf der Schlussstrecke wurde es dann immer heisser und heisser. Die improvisierten PET-Flaschen-Duschen am Überlauf wurden von den Schlussläufern Stefan und Elia sehr geschätzt. Trotz Überraschung konnten die OLGler einen Massenstart

souverän vermeiden, sodass am Ende 13 zufriedene Gesichter, sowie eine stramme Monstera (Felix), resultierten.

Es wurde zwar kein Podestplatz erlaufen, die Truppe der OLG wurde dafür aber mit dem "Best Dressed Runner Award" ausgezeichnet. Mit unserm VIP-Gast Felix Monstera fielen wir ebenso auf.

Herzlichen Dank an Sebastian für die durchdachte Organisation und den gut durchgekneten Schlangenbrotteig, Yanik für den Materialtransport, besonders die 40L St.Galler-Wasser IM Auto, Töbi für das Bereitstellen der Feuerschale, auf der wir das perfekte Pfingstfeuer entfachen konnten, und Felix, unserem Maskottchen.



Quizfrage: Wie soll man volle Wasserbidons im Auto transportieren?

A: liegend / B: stehend / C: leer



11.10.–16.10.2026



San Bastiaun 31
7503 Samedan



KIDS AB JG.2016 (DIE
ALLEINE EINEN OL LAUFEN
KÖNNEN) BIS UND MIT
JAHRGANG 2006



FÜR YOUNGSTERS DES
ROLV NOS 230FR
(WEITERE KINDER DER
GLEICHEN FAMILIE
180FR). FÜR ALLE ANDERE
280FR (WEITERE KINDER
DER GLEICHEN FAMILIE
230FR)



ALLE WEITEREN INFOS
FOLGEN ZWEI WOCHEN
VOR DEM LAGER



JETZT ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS:
10.SEPTEMBER ODER NACH
ERREICHEN DER MAXIMALEN
TEILNEHMERZAHL

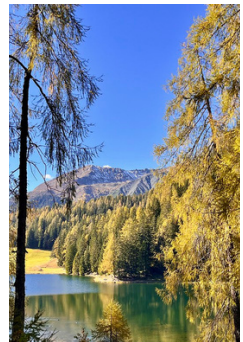
AUSKUNFT:
LADINA GEIGER
GEIGERLADINA@GMAIL.COM
079 547 70 53



ROLV-LAGER 2026

Wir laden euch ganz herzlich ins ROLV-Lager 2026 ein! In der Woche vom 11.10. bis 16.10. reisen wir ins Bündnerland. Es erwarten euch viele spannende Trainings, lustige Spiele und ein abwechslungsreiches Programm. Die Teilnahme am Arge Alp sowie an der NOM ist möglich.

Wir freuen uns auf dich!



DIESER QR CODE
BRINGT EUCH DIREKT
ZUR ANMELDUNG



ODER ÜBER DIE
WEBSEITE DER OL
REGIO WIL.

Nationales OL-Weekend La Côte-aux-Fées 12. – 13. September 2026



PROGRAMM

Samstag, 12. September: Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz (MOM)
Sonntag, 13. September: Schweizer Meisterschaft Staffel (SOM)

<https://mom-som-2026.ch/>

UNTERKUNFT

Wo: Auberge des Fées, Place de l'Abbaye 2, 2115 Buttet
Wie: 1 x 22 Betten, 1 x 16 Betten (Massenlager, inkl. Bettwäsche)
Kosten: ca. CHF 70.-- für OLG Mitglieder, ca. CHF 50.—für OLG Jugend bis D/H20 (inkl. Abendessen und Frühstück)
Anmeldung: via Helferliste oder per E-Mail an weekend@olgsga.ch

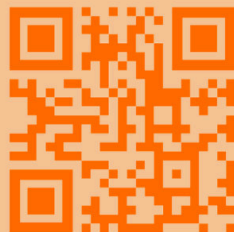
ANMELDESCHLUSS IST DER SONNTAG, 5. JULI 2026

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.
Für die Anmeldungen an die Wettkämpfe sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich.

Appenzell, 06.05.
Herisau, 27.05.
Rosenberg SG, 24.06.
Speicher, 26.08.
Kreuzbleiche SG, 02.09.

SEI DABEI!

olchallenge.ch



Unsere Gold-Sponsoren:

MIGROS



Unsere Silber-Sponsoren:

echt +

Huber+Suhner
Stiftung

profArtis
Führend in additiver
Fertigung

Trainingsprogramm

Datum	Ort, Treffpunkt	
Mi, 3. Juni	Wald-Kartentraining Sitterwald Süd, aktualisierter Treffpunkt: Tambourenstrasse (nördl. Friedhof Feldli)	
Mi, 10. Juni	OLG Training zusammen mit Abschlusslauf des Kurses für OL-Einsteigende Sitterwald Nord, Peter und Paul Besammlung für alle: 18.00 Uhr	
Mi, 17. Juni	Wald-Kartentraining Neuchlen Treffpunkt: Parkplatz Walterzoo	
Mi, 24. Juni	OL CHALLENGE Rosenberg	
Mi, 1. Juli	Training zusammen mit OL Amriswil mit anschliessendem Bräteln Restaurant (Bergbeizli) Tannenberg	 
4. Juli - 9. Aug	Sommerferien	
Mi, 12. August	Wald-Kartentraining Hirschberg Treffpunkt Starkenmühle	
Mi, 19. August	ROLV-Staffel	
Mi, 26. August	OL CHALLENGE Speicher	

Startzeiten für die Kartentrainings zwischen Frühlings- und Sommerferien sind zwischen 18:00 und 19:00 Uhr - Ausnahme Training vom 10. Juni.

Anlaufstelle bei Fragen

Patrick Kunz, technischer Leiter a. i.
patmatkunz@gmail.com